



**Protokoll über die öffentliche Gemeinderatssitzung am  
29.08.2023 um 19.30 Uhr im Pfarrheim**

Anwesend:

Ortsbürgermeister Helmut Lussi als Vorsitzender

die Ratsmitglieder:

René Haas, Frank Hoffmann, Dirk Hupperich, Waldemar Kaspers, Marc Lückenbach, Jürgen Nelles, Gerd Spitzley, Dieter Tschöpe,

Entschuldigt fehlte(n):

Arno Gebauer, Rüdiger Larscheid, Christoph Wurst

Unentschuldigt fehlte(n):

Andreas Gillessen

Um 19.37 Uhr eröffnete der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen worden war. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder und 13 Bürger und Bürgerinnen.

## **TOP 1**

### **Unterzeichnung der letzten öffentlichen Niederschrift.**

Ohne Beanstandung wurde der letzten Niederschrift zugestimmt.

## **TOP 2**

### **Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Ausschreibung Projektsteuerung und Leistung.**

Nach Vorstellung durch Ortsbürgermeister Lussi werden durch die anwesenden Berater W. Dresen und A. Brenner die Details und Modalitäten dargestellt.

Der erforderliche und bereits mit dem Büro Webeler abgestimmte Leistungstext / Ausschreibungstext mit einer anonymisierten Anlage liegen der bereits VG vor.

Diese Daten werden nunmehr mit einer 30tägigen Bewerbungsfrist aufgrund des finanziellen Volumens in das EU-Ausschreibungsportal eingestellt.

Durch das Büro Webeler wird danach eine Vorauswahl für 3-5 Bewerber vorgenommen. Kriterien sind z. B. der Preis, die Referenzen der Bewerber, vorhandene Fachlichkeit, finanzielles Volumen und selbstredend die angestrebte Vorgehensweise

Im Anschluss erfolgt eine Besprechung unter Teilnahme von Webeler, der VG und der OG.

Die ausgewählten Bewerber werden, dies ist eine Bedingung in der Ausschreibung, dann ‚ihr Projekt‘ präsentieren.

Der ‚Gewinner der Ausschreibung‘ erhält den Zuschlag.

Ab diesem Datum gilt eine 6wöchige Einspruchsfrist für die Unterlegenen.

Dieses Procedere wird sich bis zum Jahresende hinziehen, da alleine die Bewerbungs- bzw. Einspruchsfristen 10 Wochen betragen.

Beschlussvorschlag: Die OG Schuld beschließt, dass die VG die bereits abgestimmte Leistungsbeschreibung in Abstimmung mit dem Büro Webeler in das EU-Ausschreibungsportal zeitnah einstellt. Darüber hinaus werden für die Vertretung der OG Schuld als Kommunalkoordinatoren die nachfolgenden Personen für das gesamte Verfahren ab sofort bestimmt: Helmut Lussi, Werner Dresen und Gerd Spitzley.

<i>Abstimmungsergebnis TOP 2:</i>	<b>9</b>	<b>Ja-Stimmen</b>
	<b>0</b>	<b>Nein-Stimmen</b>
	<b>0</b>	<b>Enthaltungen</b>

## **TOP 3**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Auslobung von Architektenbüros zur Umsetzung Neubau „Dorfgemeinschaftshaus“**

Nach Vorstellung durch Ortsbürgermeister Lussi werden durch die anwesenden Berater W. Dresen und A. Brenner die Details und Modalitäten dargestellt.

Insgesamt werden 4 Architektenbüros beauftragt, nachdem ihre Referenzen geprüft wurden, ein Dorfgemeinschaftshaus bis zur Leistungsphase 4 -Bauantrag- zu planen.

Leistungsphase 4 beinhaltet die erteilte und vorliegende Baugenehmigung.

Vorgegebene Kriterien sind für alle Bewerber gleich: 1. Das ‚Schäferhaus- darf nicht abgerissen werden; 2. Die Wohnung im Haus muss erhalten bleiben und 3. Im Dorfgemeinschaftshaus muss ein Verkaufsladen integriert werden.

Weiterhin wird der Raumbedarf ermittelt und den Büros zur Verfügung gestellt.

Das Honorar sollte bei diesem Volumen maximal 6000 € betragen. Es ergeht der Hinweis, dass das Architektenbüro, welches nach Juryentscheid als Planungsbüro beauftragt wird, dieses Honorar nicht erhält, da das finanzielle Volumen in der Planung Einklang findet.

Die Jury, aufgeteilt in einem fachlichen und sachlichen Bereich, setzt sich aus Spezialisten wie Architekten, die nicht an der Bewerbung teilgenommen haben, Vertretern der VG und OG zusammen. Die personelle Besetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Den anwesenden Bürgern werden die bisher ermittelten Raumbedarfe erläutert. Es ergeht die Bitte an die Anwesenden, gutes zu tun und darüber mit den Bürgern zu reden, um eine große Anzahl von Bürgern für die Mitbeteiligung zu gewinnen.

In der nächsten Ratssitzung wird dem Thema ‚Raumbedarf für das Dorfgemeinschaftshaus‘ ein größerer Zeiteinsatz für die Bürger eingeräumt, um vorgetragene Ideen aufnehmen zu können.

Beschlussvorschlag: „Stimmt der Gemeinderat der Auslobung von 4 Architektenbüros mit einem maximalen Entschädigungsaufwand von 6000 € je Büro für die Planung des Dorfgemeinschaftshauses zu?“

**Abstimmungsergebnis TOP 3:**

9	<i>Ja-Stimmen</i>
0	<i>Nein-Stimmen</i>
0	<i>Enthaltungen</i>

## **TOP 4.0**

### **Beratung und Beschlussfassung über das Ratsinformationssystem der VG Adenau „Sitzungsmanagement“**

Durch Ortsbürgermeister Lussi wird ein Vorschlag der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung vorgetragen. Demnach gibt es zum einen den Vorschlag in der Zukunft das Bürger und Ratsinformationssystem für die Protokolle zu nutzen und zum anderen durch Personalzuwachs in der VG einen Schriftführer seitens der VG für Ratssitzungen zu implementieren.

Nach kurzer Diskussion über das Für und Wider ergehen folgende Beschlussanregungen:

Beschlussanregung 4.1: „Soll das Bürger- und Ratsinformationssystem für die Einladungen der Ratssitzung und Protokolle genutzt werden?“

**Abstimmungsergebnis TOP 4.1:**

9	<i>Ja-Stimmen</i>
0	<i>Nein-Stimmen</i>
0	<i>Enthaltungen</i>

Beschlussanregung 4.2: „Soll ein Schriftführer für die Protokollfertigung durch die VG Adenau gestellt werden?“

**Abstimmungsergebnis TOP 4.2:**

0	<i>Ja-Stimmen</i>
9	<i>Nein-Stimmen</i>
0	<i>Enthaltungen</i>

Anmerkung: Der Gemeinderat schuld befürwortet die Nutzung des Bürger- und Ratsinformationssystems. Vorteilhaft wäre die Bereitstellung von Vordrucken mit Rollouts, abgestimmt auf die jeweilige Ortsgemeinde bzgl. Wappen etc, die durch die jeweiligen Schriftführer genutzt werden könnten. Dies wäre einem einheitlichen Bild förderlich. Die Einstellung in das System durch die jeweiligen Schriftführer bei einer ‚Rollenzuweisung/ -recht‘ wäre von zeitlichem Vorteil und würde personelle Ressourcen in der VG Adenau freisetzen.

## **TOP 5.0**

### **Beratung über die Fortschreibung des Maßnahmenplanes für die OG Schuld**

Durch Ortsbürgermeister Lussi wird dargestellt, dass der Maßnahmenplan fortlaufend evaluiert wird. Es werden während der Sitzung weitere ‚Baustellen‘ durch die anwesenden Bürgerinnen und Bürger identifiziert und aufgenommen.

Es ergeht die Bitte an die Bürger, Bildmaterial kurz nach der Flut, z. B. welche evtl. schweres Gerät auf öffentlichen Straßen zeigen, zur Verfügung zu stellen, um entstanden Beschädigungen besser dokumentieren zu können.

## **TOP 6.0**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden.**

Durch Ortsbürgermeister Lussi werden insgesamt 4 Spenden in einer Höhe von 55.010 €, zweckgebunden für Hochwasserhilfe im Allgemeinen und Spielplätzen im Besonderen, vorgetragen.

Beschlussvorschlag: „Soll die Ortsgemeinde die zweckgebundenen Spenden annehmen?“

<i>Abstimmungsergebnis TOP 6:</i>	<i>9</i>	<i>Ja-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Nein-Stimmen</i>
	<i>0</i>	<i>Enthaltungen</i>

## **TOP 7.0**

### **Bürgerinformation -fragestunde**

- Behelfsbrücke  
In der 36. KW soll, Stand jetzt, die Baustelleneinrichtung für die Behelfsbrücke eingerichtet werden. In der darauffolgenden Woche ist der Beginn des Aufbaues geplant.
- Bahnhofsbrücke  
Bei den Renovierungsarbeiten wurde festgestellt, dass der Auflieger der Brücke an der Seite Landstraße unterspült ist. Die Beratungen über die sofort fällige Baumaßnahme laufen. Die Befahrbarkeit ist momentan auf 3,5 Tonnen beschränkt worden.
- Ortsbeleuchtung  
Sobald der Transformator in der Domhofstraße in Betrieb genommen wird, werden die Beleuchtungen der Domhofstraße vermutlich diese bzw. nächste Woche ihre Leuchtkraft demonstrieren können.
- Transportleitungen

Das Verlegen der Transportleitungen schreitet voran. Durch die Firmen Ottobau und Theisen werden die Teilabschnitte vorangetrieben. Es steht die Querung der Hauptstraße über den alten Sportplatz und der Anschluss auf dem neuen Sportplatz an die Transportleitung aus Antweiler an.

- Angelteiche  
Stand jetzt ist, dass der Abraum durch die Fa. Ottobau wohl nach den Höhenangaben durchgeführt wurden. Die Verkaufsverhandlungen Eigentümer / Kreisverwaltung sind angeschoben.
- Verlegung von Strom und Wasser Richtung alter Sportplatz.  
Es ergeht der Vorschlag, bei der Querung der Hauptstraße, doch Strom und Wasser sofort mit zu verlegen. Der Vorschlag wurde retrograd bereits aufgenommen und soll bei der Verlegung umgesetzt werden.
- Sperrung der Bahnhofsbrücke für die Feuerwehr  
Es wird auf die Problematik für die Feuerwehr bei einem Einsatz am „Bahnhof“ bzgl. der Einschränkung der Befahrbarkeit der Bahnhofsbrücke hingewiesen. Das Problem wird bei einer Ortsbesichtigung am 31.08 thematisiert werden.

Die Sitzung endete um 20:48 Uhr.

---

Helmut Lussi  
(Vorsitzender)



---

Dieter Tschöpe  
(Ratsmitglied und Protokollführer)